



INHALTSVERZEICHNIS

(durch Klicken auf einen Unterpunkt des Inhaltsverzeichnisses gelangen Sie an die entsprechende Stelle im Amtsblatt)

Prüfung zur Erlangung der ersten Jagdkarte	2
Marktgebühren-Verordnungs-Novelle 2014	3
04.18.0 Bebauungsplan Annenstraße/Volksgartenstraße/Strauchergasse, Entwurf	4
17.17.0 Bebauungsplan Fasanturmweg/Markusgasse, Teilaufhebung Aufschließungsgebiet, Beschluss.....	5
17.17.0 Bebauungsplan Fasanturmweg/Markusgasse, Beschluss	7
Aus der GR-Sitzung vom 27. Februar 2014.....	10
Impressum	24

A2-15705/2014-2

KUNDMACHUNG

Gemäß § 2 Abs. 1 der Verordnung der Stmk. Landesregierung vom 23.11.1964, LGBl. Nr. 356/1964 idF der Verordnung LGBl. Nr. 47/2001 wird kundgemacht, dass die

Prüfung zur Erlangung der ersten Jagdkarte

Ende August 2014 für Personen, die ihren Wohnsitz in der Stadt Graz haben, abgehalten wird.

Ansuchen um Zulassung zu dieser Prüfung müssen spätestens am 01.08.2014 beim Magistrat Graz, BürgerInnenamt, 8010 Graz, Schmiedgasse 26, Z. Nr. 306, wo auch die Antragsformulare mit einer genauen Information aufliegen, einlangen.

Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl

A 8/2 – 004656/2007-6

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz vom 12. Juni 2014 mit der die Grazer Marktgebührenordnung 2007 (MGO 2007) geändert wird –

Marktgebühren-Verordnungs-Novelle 2014 (MGO-Novelle 2014)

Gemäß § 15 Abs. 3 Z 4 des Finanzausgleichsgesetzes 2008, BGBl. I Nr. 103/2007 in der Fassung BGBl. I Nr. 208/2013, sowie § 45 Abs. 2 Z 13 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl. Nr. 130/1967 in der Fassung LGBl. Nr. 87/2013, wird verordnet:

Artikel I

Die Grazer Marktgebührenordnung 2007 (MGO 2007), zuletzt kundgemacht im Amtsblatt der Landeshauptstadt Graz Nr. 13 vom 30. Dezember 2013, wird wie folgt geändert:

Artikel II

§ 7 Abs. 1 und Abs. 2 lauten:

„(1) Auf dem Lendplatz und dem Jakominiplatz für den Kalendermonat:
für die Nutzung der Fläche für Verabreichungsstände im Freien 6,30 Euro je Quadratmeter inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer.“

„(2) Auf dem Kaiser-Josef-Platz für den Kalendermonat:
für die Nutzung der Fläche für Verabreichungsstände im Freien 4,90 Euro je Quadratmeter inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer.“

Artikel III

(4) § 7 Abs. 1 und 2 treten mit 1. Juli 2014 in Kraft.

Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl

A 14-5880/2014

04.18.0 Bebauungsplan
Annenstraße/Volksgartenstraße/Strauchergasse
IV.Bez., KG Lend

Auflage des Entwurfes des Bebauungsplanes und Anhörung gemäß § 40 Abs. 6 Z 1
Steiermärkisches Raumordnungsgesetz 2010

KUNDMACHUNG

Der Entwurf des 04.18.0 Bebauungsplanes „Annenstraße/Volksgartenstraße/Strauchergasse“ wird gemäß § 40 Abs. 6 Z 1 StROG 2010 über 8 Wochen, in der Zeit

von Donnerstag, dem 26.06.2014 bis Donnerstag, dem 21.08.2014

zur allgemeinen Einsicht und zur Anhörung für die grundbücherlichen Eigentümer der im Planungsgebiet liegenden Grundstücke aufgelegt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus dem Wortlaut (Verordnungsentwurf), der zeichnerischen Darstellung samt Planzeichenerklärung sowie dem beigefügten Erläuterungsbericht, liegt gemäß § 101 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz im Stadtplanungsamt des Magistrates Graz, Europaplatz 20, 6.Stock, während der Amtsstunden (Montag bis Freitag, 8h bis 15h), innerhalb des Auflagezeitraumes zur allgemeinen Einsicht auf.

Der Entwurf des Bebauungsplanes ist auch auf der Homepage der Stadt Graz zu finden:

<http://www.graz.at/bebauungsplanung>

Innerhalb der Auflagefrist können Einwendungen schriftlich und begründet beim Magistrat Graz, Stadtplanungsamt, Europaplatz 20, 6. Stock, stempelgebührenfrei bekanntgegeben werden. Zu den Parteienverkehrszeiten (Dienstag und Freitag, 8h bis 12h) wird im Stadtplanungsamt eine Auskunfts- und Beratungstätigkeit angeboten.

Die betroffenen grundbücherlichen Eigentümer werden von dieser Kundmachung zudem schriftlich benachrichtigt.

Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl

A14-18430/2013-9

17.17.0 Bebauungsplan
Fasanturmweg – Markusgasse
XVII Bez., KG Rudersdorf

Teil-Aufhebung
Aufschließungsgebiet
KG 63118; Rudersdorf
Gst. Nr.: 18/224

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Graz hat in seiner Sitzung am 12.06.2014 folgende

VERORDNUNG

beschlossen:

Auf Grund der Erfüllung der Aufschließungserfordernisse in Verbindung mit der Verordnung des 17.17.0 Bebauungsplanes Fasanturmweg - Markusgasse wird gemäß § 29 Abs. 3 StROG 2010 die Festlegung von Bauland als Aufschließungsgebiet für einen Teil des Aufschließungsgebietes aufgehoben: KG 63118; Rudersdorf - Gst. Nr.: 18/224.

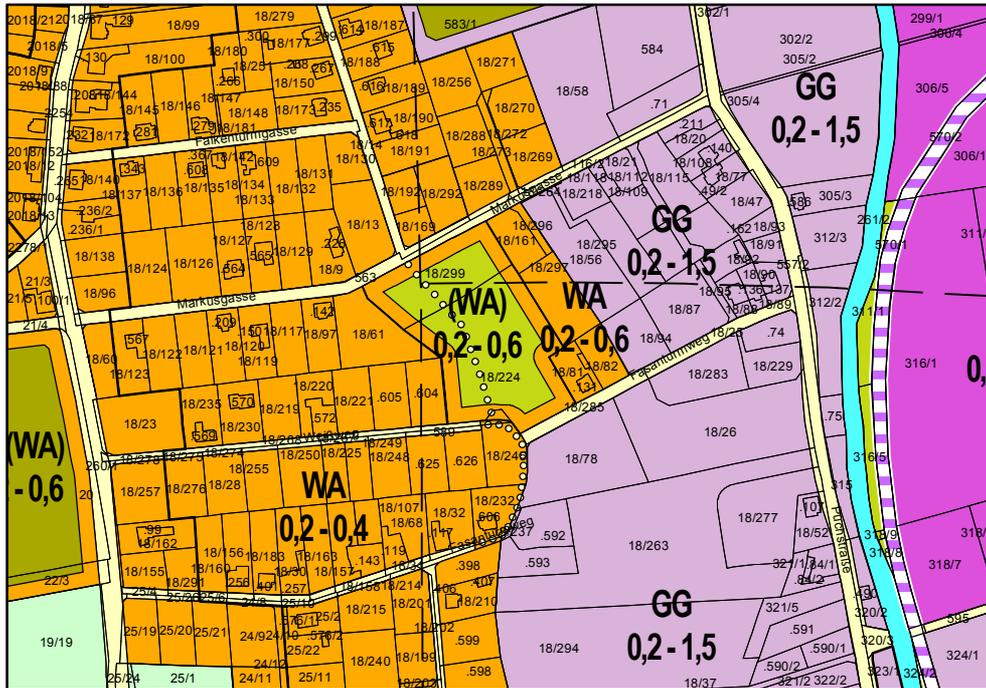
Die Ausweisung im 3.0 Flächenwidmungsplan 2002 der Landeshauptstadt Graz erfolgt nunmehr als vollwertiges Bauland „Allgemeines Wohngebiet“ mit einer Bebauungsdichte von 0,2 bis 0,6.

Der Bürgermeister:

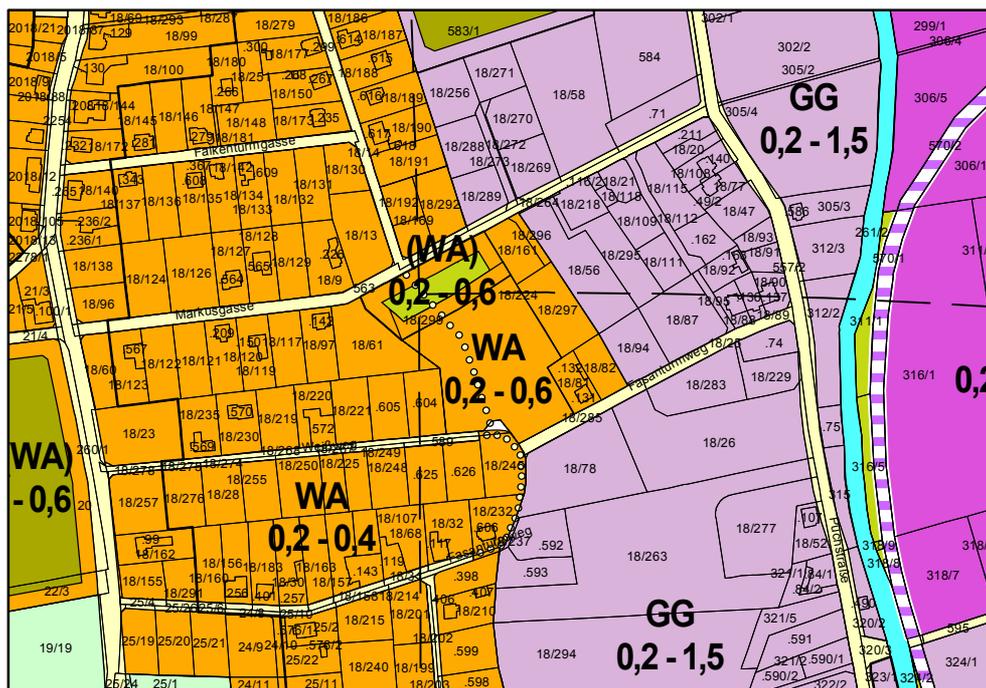
Mag. Siegfried Nagl

3.0 FLÄCHENWIDMUNGSPLAN 2002 DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ TEILAUFBEBUNG DES AUFSCHLISSUNGS- GEBIETES A14 - 018430/2013

VOR DER
AUFHEBUNG



3.0 FLWPL 2002



NACH DER
AUFHEBUNG

3.0 FLWPL 2002

GR-BESCHLUSS VOM 1:5.000
RECHTSWIRKSAM AB 0 50 100 Meters

Für den Gemeinderat:

A14-18430/2013-9

17.17.0 Bebauungsplan
Fasanturmweg – Markusgasse
XVII Bez., KG Rudersdorf

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz vom 12.06.2014 mit der in Vollziehung der Aufgaben der örtlichen Raumordnung der **17.17.0 Bebauungsplan „Fasanturmweg – Markusgasse“** beschlossen wird.

Aufgrund der §§ 40 und 41 des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 2010 (StROG) idF LGBl. Nr. 87/2013, in Verbindung mit den §§ 8 und 11 des Steiermärkischen Baugesetzes 1995 idF LGBl. Nr. 29/2014, wird verordnet:

§ 1 ALLGEMEINES

Der Bebauungsplan besteht aus dem Wortlaut (Verordnungstext) und der zeichnerischen Darstellung (Planwerk) samt Planzeichenerklärung.

§ 2 BEBAUUNGSWEISE

Zu den Bauplatzgrenzen: offene Bebauung

§ 3 BEBAUUNGSDICHTE, TEILUNGEN

Teilungen sind nach Erteilung der Baubewilligung zur objektbezogenen Nutzungsabgrenzung zulässig. Bebauungsdichteüberschreitungen, die aus nachträglichen Teilungen resultieren, sind zulässig.

§ 4 BAUGRENZLINIEN

- (1) Im Planwerk sind die Baugrenzlinien für Hauptgebäude festgelegt.
- (2) Die Baugrenzlinien gelten nicht für Tiefgaragenrampen und deren Einhausungen, Kellerabgänge und deren Einhausungen, Balkone, Vordächer und dergleichen.

§ 5 GEBÄUDEHÖHE, GESAMTHÖHE, DÄCHER

- (1) Im Planwerk sind die jeweils maximal zulässigen Geschoßanzahlen eingetragen. Dabei gelten folgende maximalen Höhen:

Geschoßanzahl:	Gebäudehöhe:	Gesamthöhe:
2 G	max. 7,50 m	max. 10,50 m
3 G	max. 10,50 m	max. 13,50 m

- (2) Höhenbezugspunkt ist das bestehende Gelände.
- (3) Für Stiegen - und Lifthäuser sind im untergeordneten Ausmaß Überschreitungen der maximalen Gebäudehöhen zulässig.
- (4) Flachdächer (Dachneigung < 10°) sind zu begrünen. Dabei ist eine Substrathöhe von mindestens 8 cm vorzusehen. Davon ausgenommen sind Dachterrassen, Vordächer, Glasdachkonstruktionen sowie technisch erforderliche Ausbildungen, z.B. Stiegen- und Lifthäuser.

§ 6 PKW-ABSTELLPLÄTZE

- (1) Die PKW-Abstellplätze sind in Tiefgaragen, im Gebäude integriert oder im Freien innerhalb der Baugrenzlängen bzw. in den ausgewiesenen Bereichen lt. Planwerk herzustellen.
- (2) Bei Neubauten ist je 70 - 80 m² Bruttogeschoßfläche ein PKW-Abstellplatz herzustellen.
- (3) PKW-Abstellflächen im Freien sind in Gruppen bis höchstens 6 PKW- Abstellplätze unterzubringen.
- (4) PKW-Abstellflächen im Freien sind mit unversiegelten Oberflächen (Macadam, Rasensteine o.ä.) auszuführen. Dies gilt nicht für KFZ-Abstellplätze für Menschen mit Behinderung.

§ 7 FREIFLÄCHEN, GRÜNGESTALTUNGEN

- (1) Die nicht bebauten Flächen, die nicht der Erschließung u. dgl. dienen, sind als Grünflächen auszubilden und gärtnerisch zu gestalten.
- (2) Mindestens pro 5 PKW-Abstellplätzen in freier Anordnung ist ein Laubbaum in Baumschulqualität, Hochstamm, Mindeststammumfang 16 | 18, gemessen in 1,0 m Höhe, zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten.
- (3) Die Mindestbreite einer Baumscheibe hat 1,80 m zu betragen. Baumscheiben sind zu begrünen und durch entsprechende Maßnahmen (z.B. Gitterroste, Baumschutzbügel) vor Befahren zu schützen.
- (4) Lärmschutzwände sind zu begrünen.

§ 8 SONSTIGES

- (1) Die Errichtung von Plakatwänden oder von großflächigen Werbeanlagen mit abschottender Wirkung ist unzulässig (ausgenommen Baustelleneinfassungen).
- (2) Einfriedungen sind ausschließlich in nicht blickdichter Form bis zu einer Höhe von max. 1,50 m bzw. als Hecken aus standortgerechten Gehölzen zulässig.
- (3) Als öffentlich nutzbare Verbindung zwischen der Markusgasse und dem Fasanturmweg ist ein Geh- und Radweg im Planwerk eingetragen.

§ 9 INKRAFTTRETEN

- (1) Die Rechtswirksamkeit des Bebauungsplanes beginnt gemäß § 101 des Statutes der Landeshauptstadt Graz mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung (Herausgabe des Amtsblattes).
- (2) Der Bebauungsplan liegt im Magistrat Graz, Stadtplanungsamt, Europaplatz 20, 6. Stock, während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Der Bürgermeister:

Mag. Siegfried Nagl

[Aus der GR-Sitzung vom 27. Februar 2014](#)

(klicken, um dem Link zu folgen)

Vorsitzende:

Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl,
Bürgermeisterstellvertreterin Mag.^a Dr.ⁱⁿ Martina Schröck,
Stadtrat Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Rüscher

Anwesende:

die Mitglieder der Stadtregierung Mag. (FH) Mario Eustacchio, Kurt Hohensinner MBA,
Elke Kahr, Lisa Rücker und 48 Mitglieder des Gemeinderates

Schriftführer: Wolfgang Polz

Schriftprüferin: GRⁱⁿ Elisabeth Potzinger

Beginn: 12.45 Uhr

Ende der Sitzung: 17.05 Uhr

Fragestunde des Gemeinderates

- 1) Projekt „Gesunder Bezirk Graz“ (GR. Dipl.-Ing. [FH] Schimautz, ÖVP an StR.ⁱⁿ Rücker, Grüne)
- 2) Errichtung einer Anlaufstelle zur individuellen finanziellen Unterstützung für Schulveranstaltungen (GR. Mag. Fabisch, KPÖ an StR. Hohensinner, MBA, ÖVP)
- 3) Ausweitung 30er-Zone im Bereich „Grillweg – Am Jägergrund“ (GR. Mag. Haßler, SPÖ an StR. Mag. [FH] Eustacchio, FPÖ)
- 4) Massive Geruchsbelästigung in Gemeindewohnung – Gespräch mit den betroffenen Mietern (GR.ⁱⁿ Schönbacher, FPÖ an StR.ⁱⁿ Kahr, KPÖ)
- 5) Verdacht auf Giftködter (GR.ⁱⁿ Mag.^a Pavlovec-Meixner, Grüne an StR. Mag. [FH] Eustacchio, FPÖ)
- 6) Ladezonen (GR. Haberler, ÖVP an StR. Mag. [FH] Eustacchio, FPÖ)
- 7) Busparkplatz Marburger Kai (GR. Eber, KPÖ an StR. Mag. [FH] Eustacchio, FPÖ)
- 8) Erhaltungsarbeiten und Ausbauten von Pflichtschulen – Prüfung günstigerer Varianten (GR.ⁱⁿ Mag.^a Schleicher, FPÖ an StR. Hohensinner, MBA, ÖVP)
- 9) Informationsstand bezüglich Bedenken von MitarbeiterInnen hinsichtlich der Betreuungssituation in der von einem Missbrauchsvorwurf betroffenen Jugend-Wohngemeinschaft (GR.ⁱⁿ Mag.^a Polz-Watzenig, Grüne an Bgm.-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Schröck, SPÖ)
- 10) Parkplätze für einspurige Kraftfahrzeuge (GR. Hofer, ÖVP an StR. Mag. [FH] Eustacchio, FPÖ)
- 11) Benennung des Generationsparks in der Rankengasse nach Anna Cadia (GR.ⁱⁿ Mag.^a Taberhofer, KPÖ an Bgm. Mag. Nagl, ÖVP)

Tagesordnung der GR-Sitzung vom 27. Februar 2014

1

einstimmig angenommen

[A 1 - 1633/2003-10](#)

Abänderung der Dienstzweigeverordnung der Beamten der Landeshauptstadt Graz

2

einstimmig angenommen

[A 5 - 14207/2004-4](#)

Fahrten mit dem Behindertentaxi,
Valorisierung der Einkommensobergrenze

3

mit Mehrheit angenommen

[A 5 - 3327/2014-1](#)

Verein "ErfA - Erfahrung für Alle";
Vertrag und Aufwandsgenehmigung über € 560.000,-- für 2014 aus den Fipossen 1.42900.728800 (€ 475.000,--) und 1.42900.728810 (€ 85.000,--)

4

einstimmig angenommen

[A 8 - 22996/2006-39](#)

Umfassende Sanierung des städtischen Wohnhauses „Vinzenz-Muchitsch-Straße 35"
Darlehensaufnahme in der Höhe von € 636.857,-- beim Land Steiermark

5

einstimmig angenommen

[A 8 - 66149/2013-1](#)

Stadtbaudirektion
Speicherkanal Hilmteich, BA 156
1a. Projektgenehmigung über € 2,200.000,-- in der AOG 2014-2015
1b. Reduzierung der Projektgenehmigung Hauptsammlerentlastungskanal, BA 70 um € 586.000,--
2. Kreditansatzverschiebung über € 586.000,-- und Umbenennung einer Fipos in der AOG 2014

6

einstimmig angenommen

[A 10/BD-003663/2014-4](#)

Holding Graz Services
BA 156 Hydraulische Sanierung Mischwasserkanalisation Hilmteich
Projektgenehmigung über € 2,200.000.- exkl. MWSt.

7

einstimmig angenommen

[A 8 - 18793/06-130](#)

Grazer Energieagentur Ges.m.b.H.

Abtretung des Geschäftsanteils der Steirischen Gas Wärme GmbH an der Grazer Energieagentur GmbH an die Energie Steiermark AG;

Ermächtigung für die Vertreterin der Stadt Graz gem. § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz;

Zustimmungserklärung

8

einstimmig angenommen

[A 8 - 66147/2013-33](#)

Straßenamt

Parkkonzept Änderungsmaßnahmen

Übertragung der Restmittel aus 2013,

Nachtragskredit in Höhe von insgesamt € 47.000,-- in der OG 2014

9

einstimmig angenommen

[A 8 - 66147/2013-30](#)

Umweltamt

Grazer Feinstaubförderungspaket

Übertragung der Restmittel aus 2013,

Nachtragskredit in Höhe von insgesamt € 431.000,-- in der OG 2014

10

einstimmig angenommen

[A 8 - 6485/2007-17 und](#)

[A 8 - 6647/2013-35](#)

Immobilientransaktion Stadt Graz - GBG Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH;

Rückkauf diverser Leasingobjekte

1. Verzicht auf Ausübung des Vorkaufsrechtes

2. Abschluss von Mietverträgen zwischen der Stadt Graz und der GBG

3. Nachtragskredite über € 189.400,-- in der OG 2014

11

einstimmig angenommen

[A 8 - 66149/2013-5](#)

Stadtbaudirektion

Kläranlage: Umbau, Zulauf und Energiegewinnung, Auslauf, BA 47

1a. Projektgenehmigung über € 1.060.000,-- in der AOG 2014-2016

1b. Reduzierung der Projektgenehmigung Hauptsammlerentlastungskanal, BA 70 um € 36.000,--

2. Kreditansatzverschiebung über € 36.000,-- in der AOG 2014 und Übertrag aus der AOG 2013 in Höhe von € 64.000,-- inklusive FiPos-Umbenennung

12

einstimmig angenommen

[A 10/BD-068328/2013-2](#)

Holding Graz Services

BA 47 Kläranlage, Umbau Zulauf und Energiegewinnung Auslauf
Projektgenehmigung über € 1,060.000.- exkl. MWSt.

13

einstimmig angenommen

[A 8 - 66149/2013-4](#)

Stadtbaudirektion

Leitungskataster - Bestandsanlagen

Abschnitt Nord - Ost, BA 300

Projektgenehmigung über € 1.200.000,-- in der AOG 2014-2016 und Umbenennung einer FiPos in der AOG 2014

14

einstimmig angenommen

[A 10/BD-000991/2014-3](#)

Holding Graz Services

BA 300 Leitungskataster-Bestandsanlagen,

Abschnitt Nord-Ost

Projektgenehmigung über € 1,200.000.- exkl. MWSt.

15

einstimmig angenommen

[A 8/4-66859/2013](#)

EZ 964, KG Waltendorf nahe am Janneckweg,

grundbücherliche Dienstbarkeit einer Errichtung, des Bestandes und Betriebes eines Kanals zugunsten der Stadt Graz;

Vorrangseinräumungserklärung

16

einstimmig angenommen

[A 8/4-63700/2013](#)

Gdst.Nr. 927/1, EZ 496 KG Innere Stadt nahe der Salzamtsgasse,

grundbücherliche Dienstbarkeit einer Errichtung, des Bestandes und Betriebes eines Straßenkanals zugunsten der Stadt Graz

Löschung der Dienstbarkeit

17

einstimmig angenommen

[A 8/4-17693/2011](#)

Verlängerung Straßenbahnlinie 7

Bescheidmäßige Grundabtretung

Übernahme des Gdst.Nr. 3054/3 (561 m²), EZ 2081, KG Geidorf, in das öffentliche Gut der Stadt Graz

18

einstimmig angenommen

[A 8/4-42568/2012](#)

Murpark - Sternäckerweg

Errichtung Geh- und Radweg

Übernahme des Gdst. Nr. 386/4, EZ 1065, KG Liebenau im Ausmaß von 20 m² in das öffentliche Gut der Stadt Graz

19

einstimmig angenommen

[A 8/4-64929/2013](#)

Warnhauserweg

Bescheidmäßige Grundabtretung

Übernahme des Gdst. Nr. 244/19, EZ 1322,

KG Rudersdorf, im Ausmaß von 105 m² in das öffentliche Gut der Stadt Graz

20

einstimmig angenommen

[A 8/4-59892/2012](#)

Weiberfelderweg

Bescheidmäßige Grundabtretung

Übernahme der Gdst. Nr. 427/52, EZ 3289, sowie Gdst. Nr. 429/41, EZ 3290, je KG Webling, im Gesamtausmaß von 506 m² in das öffentliche Gut der Stadt Graz

21

einstimmig angenommen

[A 10/BD-035075/2007-13](#)

[A 10/1-006801/2014-0003](#)

[A 8-66149/2013-3](#)

Formelle Genehmigung von Förderungen aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung in der Höhe von insges. EUR 226.000,-- (mit der Möglichkeit einer optionalen Erhöhung auf max. EUR 376.000,--) für das Stadt-Umlandprojekt „Stadtübergreifende Energieeffiziente Straßenbeleuchtung im URBAN PLUS-Gebiet“ im Rahmen von URBAN PLUS (OP Regionale Wettbewerbsfähigkeit Stmk. 2007-2013)

22

einstimmig angenommen

[A 10/1-057782/2013-7](#)

Übereinkommen Europaplatz - Vorplatz Waagner- Biro Straße;
4. Nachtrag zum Übereinkommen vom 20.1./28.1.1955

23

einstimmig angenommen

[A 14 K 860 2004 16](#)

05.11.1 Bebauungsplan - 1. Änderung
Niesenberggasse/Eggenberger Gürtel/Prankergasse
V. Bez., KG Gries
Beschluss

24

einstimmig angenommen

[A 16 - 2184/2003](#)

Literaturhaus/Franz-Nabl-Institut
1. Verlängerung der Kooperation zwischen Franz-Nabl-Institut für Literaturforschung und
Literaturhaus Graz
2. Neuausschreibung der Literaturhausleitung mit der Universität Graz

25

einstimmig angenommen

[KFA K 35 2001 9](#)

[KFA K 36 2001 8](#)

Novellierung der KFA-Satzung und der KFA-Krankenordnung

26

einstimmig angenommen

[KFA K 193 1991 346](#)

AMBU Ambulatorium für physikalische Therapie an der Mur GmbH, 8020 Graz, Grieskai 104,
6. Zusatzvereinbarung zum Vertrag vom 12.09.2002,
gültig ab 01.01.2014

27

einstimmig angenommen

[StRH-57525/2013](#)

Prüfung der Allgemeinen IT-Kontrollen

28

einstimmig angenommen

[StRH-47737/2012](#)

Auftragsvergaben im Mobilitätsbereich

29

einstimmig angenommen

[StRH-6961/2014-2](#)

Bericht an den GR über die Tätigkeit des Kontrollausschusses f.d. Jahr 2013

Tagesordnung/Nachtrag der GR-Sitzung vom 27. Februar 2014

30

einstimmig angenommen

[Präs. 12745/2004/0015](#)

Änderung Streumittelverordnung

31

abgesetzt / zurückgestellt / zurückgezogen

Präs. 9563/2003/003

Änderung der Subventionsordnung

32

einstimmig angenommen

[Präs. 12437/2003-0066](#)

Vertretung der Stadt Graz in Kommissionen, Vereinen, wirtschaftlichen Unternehmungen;
Ersatznominierung für Herrn StR a.D. Detlev Eisel-Eiselsberg und GR Thomas Rajakovics

33

einstimmig angenommen

[Präs. 3512/2014-0005](#)

Transparency International - Austrian Chapter
Verein zur Korruptionsbekämpfung;
a) Beitritt
b) Vertretung der Stadt

34

einstimmig angenommen

[Präs. 7165/2014-0003](#)

CIVITAS Netzwerk für den deutschsprachigen Raum;
a) Beitritt
b) Vertretung der Stadt

35

[Präs. 8465/2014-0004](#)

Mitgliedschaft der Stadt Graz bei OiER (organization for international economic relations)
a) Beitritt
b) Vertretung der Stadt

mit Mehrheit angenommen

Abänderungsantrag

36

mit Mehrheit angenommen

[A 8 - 17563/2006-182](#)

Theaterholding Graz/Steiermark GmbH

11. Generalversammlung am 26. März 2014

Stimmrechtsermächtigung für den Vertreter der Stadt Graz gem. § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967

37

mit Mehrheit angenommen

[A 8 - 18782/2006-108 und](#)

[A 8 - 20081/2006-130](#)

A. Energie Graz GmbH Richtlinien für die 10. o. Generalversammlung gem. § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967

Stimmrechtsermächtigung (mit analoger Ermächtigung für die Holding Graz - Kommunale Dienstleistungen GmbH bzw. deren Tochtergesellschaft Energie Graz Holding GmbH)

B. Energie Graz GmbH & Co KG Richtlinien für die 11. o. Gesellschafterversammlung gem. § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967

Stimmrechtsermächtigung (mit analoger Ermächtigung für die Holding Graz - Kommunale Dienstleistungen GmbH bzw. deren Tochtergesellschaft Energie Graz Holding GmbH)

39

mit Mehrheit angenommen

[ABI 020723 2013 0005](#)

Standortentwicklungskonzept für die öffentlichen Pflichtschulen der Stadt Graz 2020+;
Fortschreibung

40

abgesetzt / zurückgestellt / zurückgezogen

Präs. 12437/2003/0067

Vertretung der Stadt Graz in Kommissionen, Vereinen, wirtschaftlichen Unternehmungen;
Eigentümervertretungen Graz Museum, Universalmuseum Joanneum und Steirischer Herbst Festival GmbH - Änderung

41

einstimmig angenommen

[Präs 11211/2003/0098](#)

[Präs 10877/2003/0033](#)

Novellierung der Dienst- und Gehaltsordnung sowie des Grazer Gemeindevertragsbedienstetengesetzes

Dringlichkeitsanträge

- 1) Grünschnitt-Sammelaktion jetzt ausweiten (GR. Dr. Piffli-Percevic, ÖVP)
Dringlichkeit und Antrag einstimmig angenommen
- 2) Eheschließungen transparenter und planbarer machen (GR.ⁱⁿ Kaufmann, ÖVP)
Dringlichkeit mit Mehrheit angenommen, Antrag einstimmig angenommen
- 3) Keine Lizenzvergaben für das „Kleine Glückspiel“ durch das Land Steiermark
(GR. Mag. Fabisch, KPÖ)
Dringlichkeit einstimmig angenommen, Antrag mit Mehrheit angenommen
- 4) Abhaltung einer Enquete über Modelle und Möglichkeiten zur Finanzierung des öffentlichen Verkehrs (GR. Krotzer, KPÖ)
Dringlichkeit abgelehnt
- 5) Frühbetreuung an städtischen Volksschulen (GR.ⁱⁿ Mag.^a Marak-Fischer, SPÖ)
Dringlichkeit und Antrag einstimmig angenommen
- 6) Mehrwertsteuerabzugsfähigkeit für kommunale Gebietskörperschaften (GR. Hötzl, FPÖ)
Dringlichkeit und Antrag einstimmig angenommen
- 7) Jugend-WGs – lückenlose Aufklärung durch Expertenkommission
(GR.ⁱⁿ Mag.^a Schleicher, FPÖ)
Dringlichkeit einstimmig angenommen, Abänderungsantrag einstimmig angenommen
- 8) Konzept, Evaluierung und fachliche Beratung für die Zukunft der sozialpädagogischen Jugend-Wohngemeinschaften der Stadt Graz (GR.ⁱⁿ Mag.^a Grabe, Grüne)
Dringlichkeit einstimmig angenommen, Zusatzantrag mit Mehrheit angenommen, Abänderungsantrag einstimmig angenommen
- 9) „Gartln“ in unserer Stadt (GR.ⁱⁿ Mag.^a Pavlovec-Meixner, Grüne)
Dringlichkeit abgelehnt
- 10) Dringende Erhöhung der Stellplätze in Graz für Einspurige (GR. Pacanda, Piratenpartei)
Dringlichkeit mit Mehrheit angenommen, Antrag einstimmig angenommen

Anfragen an den Bürgermeister

- 1) S-Bahn attraktivieren (GR. Sikora, KPÖ)
- 2) Reininghaus: Anzahl geförderter Neubauwohneinheiten (GR. ⁱⁿ Mag.^a Bauer, SPÖ)
- 3) Entschärfung des Gefahrenpunktes Moserhofgasse/Petersgasse
(GR. Dipl.-Ing. [FH] Savernik, SPÖ)

Anträge

- 1) Flüsterbelag in der Mariatroster Straße, Prüfung der Auswirkung, Mehrkosten etc. (GR. Haberler, ÖVP)
- 2) Kirchbergstraße: 50 km/h anstelle 30 km/h (GR. Haberler, ÖVP)
- 3) Mobilitätsvertrag in Bezug auf Linie 63 (GR. Haberler, ÖVP)
- 4) Erste-Hilfe-Kurse (GR.ⁱⁿ Kaufmann, ÖVP)
- 5) Gesunde Automaten (GR.ⁱⁿ Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Kopera, ÖVP)
- 6) Wiederherstellung der Parkplatzsituation in der Innenstadt (GR. Pogner, ÖVP)
- 7) Brückenerrichtung und Durchwegung Dammweg – Dr.-Pfaff-Gasse (GR. Mag. Spath, ÖVP)
- 8) Elisabethstraße: Fußgängerübergang zwischen Studentenheim und SPAR-Filiale (GR. Mag. Fabisch, KPÖ)
- 9) Errichtung einer Bushaltestelle beim neu errichteten SMZ Liebenau und der Pfarre St. Paul in Liebenau (GR. Mag. Fabisch, KPÖ)
- 10) Stark verschmutzte Haltestellen (GR.ⁱⁿ Heinrichs, KPÖ)
- 11) Öffi-Nulltarif für Hunde (GR. Sikora, KPÖ)
- 12) Behindertenparkplätze (GR.ⁱⁿ Haas-Wippel, SPÖ)
- 13) Anbringung von Orientierungstafeln bei den Aussichtsplattformen am Buchkogel (GR. Mag. Haßler, SPÖ)
- 14) Haltestelle Linie 39 Amselgasse (GR.ⁱⁿ Mag.^a Marak-Fischer, SPÖ)
- 15) Müllcontainerstandorte (GR. Mogel, FPÖ)
- 16) ÖBB-Unterführung Peter-Tunner-Gasse – Prüfung und Umsetzung von geeigneten Maßnahmen, die zu einer Verbesserung und damit zu einer verkehrssicheren Befahrbarkeit der derzeitigen kaum akzeptablen Situation für RadfahrerInnen führen (GR. Dreisiebner, Grüne)
- 17) Petition an den Steiermärkischen Landtag mit dem Ersuchen um Einbindung der Stadt Graz, insbesondere der Wohnungsstadträtin und des Gemeinderats-Ausschusses für Wohnungsangelegenheiten, in die aktuell stattfindende Diskussion um die Novelle des Steiermärkischen Baugesetzes (GR. Dreisiebner, Grüne)

- 18) Prüfung der Kaiserfeldgasse zwischen der Herrengasse/Eisernes Tor und der Neutorgasse bezüglich Einführung einer FußgängerInnenzone sowie Prüfung umliegender zentrumsnaher Straßen (Raubergasse, Kalchberggasse, Landhausgasse und nördliche sowie südliche Schmiedgasse) zwecks Verordnung einer Begegnungszone (GR. Dreisiebner, Grüne)

- 19) Trinkwasserbrunnen beim Gemeinschaftsgarten Niesenberggasse (GR.ⁱⁿ Mag.^a Pavlovec-Meixner, Grüne)



IMPRESSUM

AMTSBLATT DER LANDESHAUPTSTADT GRAZ

Medieninhaber und Herausgeber: Magistrat Graz – Präsidualabteilung

DVR 0051853

Verantwortlich im Sinne des Mediengesetzes: Dr. Ursula Hammerl, Rathaus 2. Stock, Tür 218.

Redaktion: Wolfgang Polz, Rathaus, 3. Stock, Tür 310, Telefon 0316/872-2316,
Telefax 0316/872-2319; E-Mail: wolfgang.polz@stadt.graz.at

Ausdrucke des Amtsblattes sind gegen Kostenersatz in der Präsidualkanzlei,
Rathaus, 2. Stock, Tür 224, Telefon 0316/872-2302.

Erscheint jeweils am zweiten Mittwoch nach den Gemeinderatssitzungen bzw. nach Bedarf.



Zertifikat	serialNumber=582391972970,CN=Stadt Graz,C=AT
Datum	2014-06-23T10:51:38+02:00
Hinweis	Dieses Dokument ist amtssigniert und kann in der zuständigen Dienststelle der Stadt Graz verifiziert werden. Auch ein Ausdruck dieses Dokuments hat gemäß § 20 E-Government-Gesetz die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde.